

Filmclub freut sich über Erfolg

Silbermedaille für Rainer Hofmann bei Filmfestspielen in Rumänien

Der 3D-Animationsfilm „Hauptsache Netz“ von Rainer Hofmann vom Ludwigsburger Filmclub war bei den Welt-Filmfestspielen der Unica (Union Internationale du Cinema) in Suceava, Rumänien Mitte August nominiert. Von 113 Filmen wurden für 36 Medaillen und für 29 Ehrendiplome vergeben. Rainer Hofmann erhielt die Silbermedaille und ist mit seinem Film als einziger Deutscher in diese Ränge gekommen.

Bereits im Mai fanden die Deutschen Autoren Filmfestspiele „Obelisk“ des Bundes Deutscher Film-Autoren (BDFa) in St. Ingbert im Saarland statt. Dort wurde dem Film von der Profi-Jury eine sehr gute Dramaturgie mit feinsinniger Aussage zugesprochen. Die künstlerisch reduzierte Darstellung des Themas hat den Juroren gefallen.

Der Film zeigt in eindrucksvollen Bildern die Abhängigkeit des heutigen

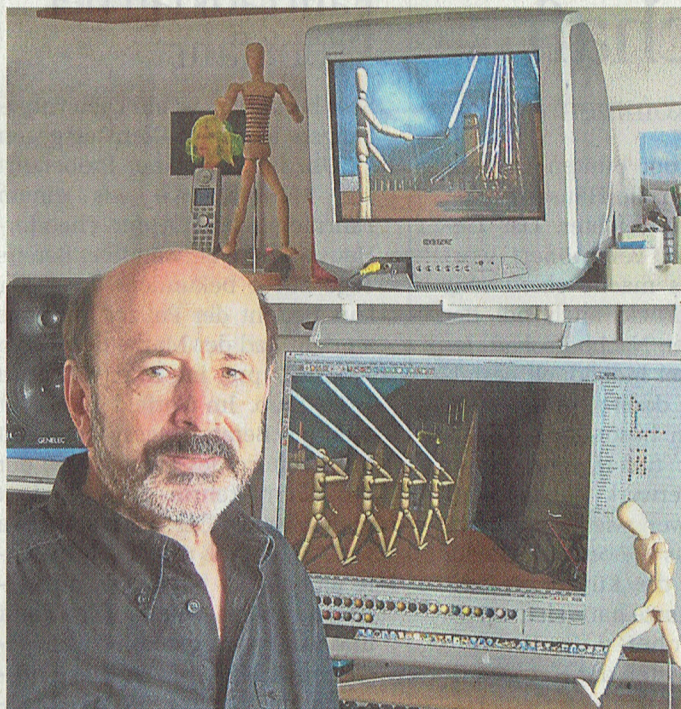
Menschen von der drahtlosen, immer verfügbaren Kommunikationstechnik. Der Mensch im Film hat kein Gesicht. Und so wird die Aussage geradezu überhöht. Neben alltäglichen Szenen zeigt der Film aber auch auf erschreckende Art die „Hörigkeit“ von Fangegeenden der mobilen Kommunikation.

Clubmitglied ist Autodidakt

Der Ludwigsburger Filmclub ist sehr stolz, dass sein Mitglied Rainer Hofmann einen solch großen Erfolg hat. Hofmann hat im autodidaktischen Selbststudium diese Fähigkeiten erlangt.

Die Herstellung des Filmes nahm drei Monate in Anspruch. Grundlage war eine erste Idee zu heutigen Kommunikationsformen. Es folgten weitere Szenen-Entwürfe, bis schlussendlich das Drehbuch stand. Dann ging es an die Gestaltung der Computer-Animation und Programmierung von Bewegungsabläufen.

Auf den bisher durchlaufenen Wettbewerbs-Ebenen des BDFa errang „Hauptsache Netz“ immer erste Preise. Nun hat sich gezeigt, dass dem internationalen Publikum in Rumänien die non-verbale Geschichte ebenso gut gefallen hat. (red)



Rainer Hofmann in seinem Studio.

Foto: privat

Lkz

2. September 2016